

AMERICAN
MUSIC
JAZZ



Sabine Herrmann

Die unergündliche Tiefe

► 29.04.—18.06.2017

Die Berliner Künstlerin Sabine Herrmann entfaltet ihre Kunst ab Mitte der 1980er Jahren, ausgehend von neoexpressiver Figürlichkeit zu einer sehr eigenen Malwelt. Denn über die Jahre entwickelt sie in der intensiven Beschäftigung mit selbst angerührten Pigmenten eine besondere Schichttechnik, die sie sich auf großen Papierbögen ausbreitet. Wobei der Farbeintrag in die Papiere ausgeprägte Binnenstrukturen entstehen läßt. Dergestalt gewinnen ihre Bilder eine atmende Verwebung, die manche Farbpartie hervorleuchten läßt. Sie entfacht in den Flächen teils Transparenz, teils körperhafte Tiefe. Oftmals von nur einem subtil variierten Ton ausströmend, erobert das Bildfeld eine ganz eigene Farbatmosphäre. Der Malprozeß bleibt als Geste und Intensität, als Überlagern und Vertiefen pulsierend vor Augen. In diesen vielfältigen Bildlandschaften formuliert sich der entscheidende Konflikt zwischen figürlicher Einbettung und abstrakter Auflösung. D.h., das Gegenständliche ist nicht selbstverständliche im Bildgrund verankert, sondern muß sich immer wieder neu im Mal- und Übermalvorgang behaupten. Zugleich wird darin das Entschwinden und Auftauchen thematisiert: Die Malerei von Sabine Herrmann läßt sich als vielschichtiger Erinnerungsvorgang begreifen, der den Betrachter auf eigene sinnliche »Entdeckungsreisen« schickt.



Ina Bierstedt

Entlegene Ecken

► 29.04.—18.06.2017

Die in Berlin lebende Künstlerin Ina Bierstedt bringt ihre Malereien mit installativer Besetzungsenergie in den Maschinenhausraum M 1 ein. Und wie nebenbei entfaltet sich ein Schaffensbogen von rund 15 Jahren. Die gut 20 Werke fokussieren auf Fragen nach zeitgenössischen Darstellungen von Figur und bzw. in der Landschaft. Ihre Handschrift zeichnet sich durch die Entgegensetzung von gegenständlich und ungegenständlichen Bildfeldern und -teilen aus, die sich verschränken. Diese gebauten Räume mit Fern- und Nahwirkung fordern den Orientierungssinn heraus, denn sie laden zum Durchwandern ein. Nur, dass der Betrachter keine Eindeutigkeit vorfindet, sondern viele Ansätze und Deutungspfade. Die nachmodernen Versatzstücke und Restvorkommen offerieren einerseits ein pulsierendes Suchbild, wie sie andererseits die Fremdheit der Welt ertasten.

Eine Mischtechnik der besonderen Art hat die Malerin mit den Jahren für sich entwickelt, in der fette gegen magere Partien stehen. Und in den unterschiedlichen Geschwindigkeiten des Malens tritt das Gemälde als Wuchsform hervor, denn für Ina Bierstedt erscheint die prozessuale Bildentstehung ein wesentlicher Gesichtspunkt. Das schichtenweise Auftragen, was auch wieder in ein Farbabtragen müden kann, schafft eine äußerst vielgestaltige und differenzierte Oberfläche von Inkrustationen über Farbverläufe bis zur durchschimmernden Leinwand selbst.



Zirkuszauber

In der Kunst des 20. Jahrhunderts.

Aus einer Privatsammlung und der Sammlung des dkw.

► 06.05. – 20.08.2017

Die kunterbunte, wirbelnde Welt der Artisten, Clowns und exotischen Tierdressuren hat schon früh Maler und Grafiker in ihren Bann gezogen. Der Zirkus ist Entführung pur aus dem Grau des Alltags – Magie und Melancholie aber liegen dabei dicht nebeneinander. War es einerseits jene Manege voll Illusion und atemberaubender Kunststücke sowie aberwitziger Clownerien, so bot andererseits diese Kunstwelt auch genügend Stoff für die kritische Schau auf die Rolle des Künstlers und die gesellschaftlichen Verhältnisse. In der Ausstellung hängen farbenfrohe Blätter, etwa von Max Schwimmer oder Wilhelm Lachnit neben dem »Traurigen Clown« von Bernhard Buffet oder der Grafikmappe von dem unbekanntem Arminius Hasemann, die zwischen Verführung und Tod den Bogen spannt.

Die vor über 40 Jahren begonnene Sammlung von Wolfgang Finkbein umfaßt heute gut 900 Werke; neben Malereien vor allem Arbeiten auf Papier, darunter herausragende grafische Mappenwerke. Namhafte Künstler von Max Beckmann, über Marc Chagall, Erich Heckel, Harald Metzkes und Hans Ticha bis zu Pablo Picasso und Georges Rouault sind hier vertreten. Mit gut 150 Arbeiten eröffnet die Präsentation im dkw. einen lebendigen Querschnitt durch diese einmalige Zirkus-Kunstsammlung.

Weiterhin zu sehen

Schlaglichter. Sammlungsgeschichte(n)

► 29.01. – 17.04.2017

Von großer Presseresonanz und erheblichem Publikumszuspruch begleitet zeigen das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, das Museum Junge Kunst (MJK), Frankfurt (Oder) und das Dokumentationszentrum für Alltagsgeschichte der DDR in Eisenhüttenstadt seit Ende Januar 2017 die dreiteilige Ausstellung »Schlaglichter. Sammlungsgeschichte(n)«.

Die an den drei Orten zeitgleich präsentierte Ausstellung setzt sich aus knapp 500 Werken aus den Sammlungen der zwei großen Kunstmuseen des Landes Brandenburg, sowie dem Kunstarchiv Beeskow zusammen. Bereits der Titel verweist auf die Konzeption der Schau: Sie stellt einen Versuch dar über exemplarische Einzelwerke Einblicke in die Sammlungs- und Museumsentwicklungen zu ermöglichen.

Schlaglichter. Sammlungsgeschichte(n) fungieren als eine Art Prolog zur Fusion der beiden Museen dkw. und MJK, die im Sommer 2017 in der Gründung eines neuen Brandenburgischen Landesmuseums mündet.

KUNST.KLANG in »Schlaglichter«

Anlässlich der noch bis 17. April 2017 laufenden dreiteiligen Ausstellung »Schlaglichter. Sammlungsgeschichte(n)« entstand die Idee für eine musikalisch-museale Veranstaltungsreihe an den jeweiligen Ausstellungsorten Cottbus, Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder). Unter dem Titel KUNST.KLANG erklingt zeitgenössische Kammermusik, danach und dazwischen werfen die Kuratoren in einer Kurzführung Schlaglichter auf ausgewählte Kunstwerke der Ausstellung.

Am Sonntag, dem 2. April, um 15 Uhr, findet die letzte der Veranstaltungen im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus statt. Nikola Götzinger (Violoncello) und Markus Götzinger (Oboe) spielen Kompositionen von Friedrich Schenker, Friedrich Goldmann u.a. Kustos Jörg Sperling stellt im Wechsel mit den Musikstücken ausgewählte Werke der Ausstellung im Maschinenhausraum M 2 aus dem Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder) vor. Der Eintritt kostet 5,- €.

Die Veranstaltungsreihe wird freundlich unterstützt von der Sparkasse Oder-Spree.

Programm im dkw.

April

SO 02.04. ▶11.00 Uhr	Jazz trifft Kunst im dkw. PORT 116 Jazz aus Cottbus ▶ Eintritt 19,00 €	Benefizkonzert, präsentiert von den Cottbuser Serviceclubs. Sonntagsbrunch (exklusive) Der Erlös wird dem Frauenhaus Cottbus gespendet.
SO 02.04. ▶15.00 Uhr	Kunst.Klang. Jörg Sperling ▶ Eintritt 5.00 €	Nikola Götzinger (Violoncello) und Markus Götzinger (Oboe) Im Dialog mit Musikstücken werden Werke der Ausstellung »Schlaglichter« vorgestellt
DO 06.04. ▶18.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung ▶ Foyer des Rathauses Cottbus	Von Knochenmännern, Köpfen und Projektionen. Werkstattausstellung aus dem museums-pädagogischen Atelier des dkw.
SO 09.04. ▶10.30 Uhr	Theaterbrunch ▶ Eintritt Brunch 17,00 € / Brunch und Führung 19,00 € / Kinder bis 10 Jahre 8,00 €	Die eiskalte Prinzessin Turandot Gespräch mit Operndirektor Martin Schüler, GMD Evan Christ und Solisten des Opernensembles
DI 11.04. ▶19.00 Uhr	Literatur & Debatte Im Gespräch Anja Panse und Thomas Klatt ▶ Eintritt frei	Lesung von Michel Houellebecq »Unterwerfung« mit Ariadne Pabst und Michael Becker
MI 12.04. ▶14.00 Uhr	Kunstkreis 60+ Carmen Schliebe ▶ Eintritt 4,50 €	Schlaglichter. Sammlungsgeschichte(n) 2. Teil
FR 28.04. ▶19.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellungen	▶ Sabine Herrmann. Die unergründliche Tiefe ▶ Ina Bierstedt. Entlegene Ecken
SO 30.04. ▶16.00 Uhr	Turnusführung Jörg Sperling ▶ Eintritt 5,50 €	Sabine Herrmann. Die unergründliche Tiefe Ina Bierstedt. Entlegene Ecken

Mai

FR 05.05. ▶ 19.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung	Zirkuszauber. In der Kunst des 20. Jahrhunderts. Aus einer Privatsammlung und der Sammlung des dkw.
SO 07.05. ▶ 10.30 Uhr	Theaterbrunch ▶ Eintritt Brunch 17,00 € / Brunch und Führung 19,00 € / Kinder bis 10 Jahre 8,00 €	Hexenjagd. Von Ritualen, Lügen und Gruppendynamiken. Zum Schauspiel von Arthur Miller
DI 09.05. ▶ 16.30 Uhr	Führung Simone Fanninger ▶ Eintritt 5,50 €	Zirkuszauber. In der Kunst des 20. Jahrhunderts. Aus einer Privatsammlung und der Sammlung des dkw.
MI 10.05. ▶ 15.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung	Kunst aufforsten 2. Kinder machen Museum - Vom Depot und der Werkstatt bis zur Ausstellung
MI 17.05. ▶ 14.00 Uhr	Kunstkreis 60+ Jörg Sperling ▶ Eintritt 4,50 €	Sabine Herrmann. Die unergründliche Tiefe Ina Bierstedt. Entlegene Ecken
MI 17.05. ▶ 19.00 Uhr	Eröffnung ▶ Am Stadtbrunnen (vor Hugendubel Buchhaus)	Jo Achermann Von Außen nach Innen. Von Ort zu Ort. Gemeinschaftsveranstaltung mit der BTU Cottbus-Senftenberg
SA 20.05. ▶ 19.30 Uhr	Konzert ▶ Eintritt 13,00 €	Ronny Kaufhold, Genthin / Deutsche Chopin-Gesellschaft e. V. – Regionalverband Brandenburg
SO 21.05. ▶ 10.00 bis 18.00 Uhr	Internationaler Museumstag ▶ 11.00 Uhr Familienführung Simone Fanninger, Anke Palme ▶ 15.00 Uhr Führung Jörg Sperling ▶ Eintritt frei	▶ Zirkuszauber. In der Kunst des 20. Jahrhunderts. ▶ Sabine Herrmann. Die unergründliche Tiefe Ina Bierstedt. Entlegene Ecken
MI 31.05. ▶ 16.30 Uhr	Führung Jörg Sperling ▶ Eintritt 5,50 €	Zirkuszauber. In der Kunst des 20. Jahrhunderts. Aus einer Privatsammlung und der Sammlung des dkw.

Juni

DI 06.06.	Literatur & Debatte	Lesung zu Daniil Granins „Mein Leutnant“ mit Urs Rechn
▶ 19.00 Uhr	Im Gespräch Anja Panse und Thomas Klatt ▶ Eintritt frei	

DO 08.06.	Führung	Sabine Herrmann.
▶ 11.00 Uhr	Jörg Sperling ▶ Eintritt 5,50 €	Die unergründliche Tiefe Ina Bierstedt. Entlegene Ecken

MI 14.06.	Kunstkreis 60+	Zirkuszauber. In der Kunst des 20. Jahrhunderts. Aus einer Privatsammlung und der Sammlung des dkw.
▶ 14.00 Uhr	Jörg Sperling ▶ Eintritt 4,50 €	

MI 14.06.	Konzert Im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche	Sam Haywood, London / Deutsche Chopin-Gesellschaft e. V. – Regionalverband Brandenburg
▶ 19.30 Uhr	▶ Eintritt 13,00 €	mit den Künstlerinnen

SO 18.06.	Finissage in den Ausstellungen	Sabine Herrmann und Ina Bierstedt
▶ 16.00 Uhr	Ulrike Kremeier und Jörg Sperling ▶ Eintritt 5,50 €	

SO 25.06.	Turnusführung	Zirkuszauber. In der Kunst des 20. Jahrhunderts. Aus einer Privatsammlung und der Sammlung des dkw.
▶ 16.00 Uhr	Jörg Sperling ▶ Eintritt 5,50 €	

FR 30.06.	Eröffnung der Ausstellungen	▶ Pauenschlag der Moderne. Man Ray, László Moholy-Nagy, El Lissitzky, Alexander Rodtschenko, Raoul Hausmann, Umbo
▶ 19.00 Uhr		▶ Sven Gatter. Blütezeiten

Aktionen im mukk.

Kurse

Glasperlen-Workshop ▶ 08./09. April	jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr (2 x 5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 120,00 € Leitung Simone Claudia Hamm
Von Angesicht zu Angesicht Köpfe und Gesichter ▶ Beginn 25. April	jeweils dienstags 19.00 bis 21.30 Uhr (6 x 2,5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 110,00 € Leitung Andrea Natke
60+ Malerei Mikrokosmos / Makrokosmos ▶ Beginn 27. April	jeweils donnerstags 13.30 bis 15.30 Uhr (6 x 2 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 75,00 € Leitung Simone Fanninger
Manga-Workshop ▶ 06./07. Mai	9.00 bis 17.00 Uhr (2 x 7 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 120,00 € Leitung Aleksandar Mihajlov
Künstlerische Keramik Kapselbrand ▶ 08., 15. und 22.Mai.	jeweils montags 19.00 bis 21.30 Uhr (3 x 2,5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 70,00 € Leitung Rita Grafe
Kleines und Feines mit gefärbten Tonmassen ▶ Beginn 13. Juni	jeweils dienstags 19.00 bis 21.30 Uhr (6 x 2,5 Std.) Teilnahme- und Materialgebühr 110,00 € Leitung Andrea Natke
SommerKunstWerkstatt 2017 »Skyline Cottbus« Experimenteller Linoldruck ▶ 24. bis 28. Juli	ganztäglich Teilnahme- und Materialgebühr 300,00 € Leitung: Wolfgang Smy ▶ Anmeldung erforderlich!

Kinder- und Jugendkurse

Kinderkurs 9- bis 11-Jährige

Sommersemester

jeweils dienstags 15.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr 105,00 €

Leitung **Anke Palme**

Jugendkurs

Sommersemester

jeweils mittwochs 15.30 bis 17.00 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr 105,00 €

Leitung **Anke Palme**

Kreativwerkstatt für Menschen mit Handicap

Sommersemester

jeweils donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr 70,00 €

Leitung **Simone Fanninger**

Ferienspiele im Kunstmuseum

Osterferienferienprogramm für Einzelkinder

► Von Schatz- und Wunderkammern

18. bis 20. April

Eine spannende Spurensuche mit Malerei und Stempelkunst im Buchformat

► jeweils 13.30 bis 17.00 Uhr

Teilnahme- und Materialgebühr 30,00 €

Anmeldung erforderlich!

Kinder und Schüler entdecken die Kunst

► Ständige Programme

- Bilder werden lebendig
- Hängt es höher ... und noch ein kleines Stück nach links. Die Kunst Kunst zu präsentieren.
- Konkrete Kunst: Alles in Ordnung!
- Kunstwerk trifft Zitrone – Mein Lieblingsbild
- Glaubensbekenntnisse – Zu Risiken und Nebenwirkungen befragen Sie ihren Theologen ... oder Kunstwissenschaftler
- Mach mal 'ne klare Ansage! Plakatkunst – Die Kunst Dinge auf den Punkt zu bringen.
- denkmal! Ein Industriebau wird zum Kunstmuseum
- Mit Pippi Langstrumpf durchs Kunstmuseum und in die Werkstatt

► Sonderprogramm

Schlaglichter – Sammlungsbesuch

in der Ausstellung *Schlaglichter*

► bis 17. April ► geeignet für

Grundstufe, Sekundarstufe I und II

Den Raum ergründen

in den Malerei-Ausstellungen *Ina*

Bierstedt. Entlegene Ecken und *Sabine*

Herrmann. Die unergründliche Tiefe

► 02. Mai bis 16. Juni ► geeignet für

Grundstufe, Sekundarstufe I und II

Manege frei! – Zirkuskunst und

Kunstzirkus

in der Ausstellung *Zirkuszauber. In der*

Kunst des 20. Jahrhunderts. Aus einer

Privatsammlung und der Sammlung

des dkw.

► ab 08. Mai ► geeignet für

Grundstufe, Sekundarstufe I und II

aufforsten II – Kinder machen wieder Museum vom Depot und der Werkstatt bis zur Ausstellung

►10.05.—05.06.2017

Im vergangenen Jahr hat das dkw. erstmals eine Ausstellung mit Werken aus der Sammlung eröffnet, die von Schülern ausgewählt wurden. Nach einer außergewöhnlichen Performance-Vernissage präsentierte die damals 5. Klasse der Grundschule Forst dem Museumspublikum für die Dauer von 4 Wochen Kunstwerke, die sie unter dem Kriterium »schön« zusammengestellt hatten. Nicht nur das Cottbuser Publikum war begeistert, das Projekt schaffte es sogar in die Endrunde beim bundesweiten Wettbewerb »mixed up«.



Nun geht das Projekt weiter. Dieses Mal soll nicht der erste Blick die Bildauswahl bestimmen, sondern ein Thema der Leitgedanke sein. Das heißt, die Schüler tauchen ein Stück tiefer in die Welt der Ausstellungsgestaltung ein und »kuratieren« ihre Schau: »Es gibt nicht nur Schönes in der Kunst«. Unter dem Titel werden nun, mit Unterstützung der Kunsthistorikerin des dkw.s, Werke aus der Sammlung gesichtet und gemeinsam mit den Museumspädagogen des dkw., Ines Göbel von der Literaturwerkstatt Cottbus sowie Golde Grunke von der Tanzwerkstatt Cottbus intensiv betrachtet.

Von Knochenmännern, Köpfen und Projektionen.

Werkstattausstellung aus dem museumspädagogischen Atelier des dkw. im Rathaus

Bevor der Funke mit der jährlichen Werkstattausstellung im Juli wieder in unseren eigenen Räumen überspringt, erobert das mukk. ab April andere Gefilde. Mit einer kleinen aber feinen Ausstellung im Rathaus Cottbus macht das Museum auf seinen Ansatz aufmerksam, Kunst mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Ein kleiner Querschnitt des aktuellen Kursgeschehens zeigt, wie Atelier- und Museumsbesucher von Jung bis Alt durch das museumspädagogische Angebot des dkw. die Möglichkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit moderner und zeitgenössischer Kunst, künstlerischen Techniken sowie kreativer Selbsterfahrung haben.

► 06.04.—29.06.2017

Rathaus Cottbus, Stadtverwaltung , Neumarkt 5, 03046 Cottbus

Vom 13.5. bis 16.7.2017 präsentiert die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau in der Orangerie beim Schloss Georgium die vom dkw. konzipierten Ausstellungen »Los desastres de la guerra / Die Schrecken des Krieges. Francisco de Goya« und »Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle. Fotografie und Grafik aus Dresden und Kobane. Robin Hinsch, Richard Peter sen., Wilhelm Rudolph«.

Die im Herbst 2016 im dkw. gezeigten Ausstellungen stehen für ein gesellschaftspolitisches Verständnis von Kunst als ästhetischer Praxis ebenso wie der Kunstinstitution als Ort der kritischen Auseinandersetzung mit Wirklichkeit. Wie kaum ein Künstler vor ihm hat Francesco de Goya seinen Bildserien ebenso wie seinen Einzelwerken eine schonungslose Gesellschaftskritik zugrunde gelegt. Vermittels kunsthistorisch und literarisch aufgeladener Bilder greift das Werk Goyas Themen und Probleme seiner Zeit auf. Der Zyklus »Die Schrecken des Krieges«, entstanden im frühen 19. Jahrhunderts wird mit einer Gruppenausstellung verbunden, die Fotografie und Arbeiten auf Papier aus den Beständen des dkw. vorstellt. Jene Ausstellung, die unter dem Titel »Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle« verknüpft Fotografien



und Zeichnungen von Richard Peter sen. und Wilhelm Rudolph, die von den Kriegsverwüstungen Dresdens nach dem Zweiten Weltkrieg zeugen mit Aufnahmen von Robin Hinsch, der 2015 die zerstörte syrische Stadt Kobane fotografiert hat. Als Verweis auf den Zusammenhang von Nationalismus und Krieg fungiert die Projektpräsentation »Rechtsruck«, die die fotografische Dokumentation »Neonazis in Deutschland« von Ludwig Rauch vorstellt.

Programmorschau

- ▶ Blütezeiten. **Sven Gatter** 01.07.—03.09.2017, Eröffnung 30.06.2017
- ▶ Pauenschlag der Moderne **Man Ray, László Moholy-Nagy, El Lissitzky, Alexander Rodtschenko, Raoul Hausmann, Umbo** 01.07.—03.09.2017, Eröffnung 30.06.2017
- ▶ Von Städten, Frauen und Männern. **Otto Dix** 02.09.—05.11.2017, Eröffnung 01.09.2017
- ▶ **Hans-Georg Wagner** 02.09.—05.11.2017, Eröffnung 01.09.2017
- ▶ Innerlich frei bleiben. **Christa Böhme, Lothar Böhme**. Malerei 16.9.—19.11.2017, Eröffnung 15.9.2017
- ▶ Von Trinkern, Träumern und Bildern. **Jakob Hinrichs** 16.9.—19.11.2017, Eröffnung 15.9.2017
- ▶ SIBYLLE. Fotografien eines Modemagazins. **Sibylle Bergemann, Arno Fischer, Ute Mahler, Werner Mahler, Sven Marquart, Elisabeth Meinke, Roger Melis, Hans Praefke, Günter Rössler, Rudolf Schäfer, Wolfgang Wandelt, Michael Weidt, Ulrich Wüst** 03.12.2017—11.2.2018, Eröffnung 03.12.2017
- ▶ HORIZONT oder die Illusion der Fremde 1984—1996. **Joachim Richau** 03.12.2017—28.1.2018, Eröffnung 03.12.2017
- ▶ Shakespeare Sonette. **Ronald Paris** 03.12.2017—11.2.2018, Eröffnung 03.12.2017

Pauenschlag der Moderne

Man Ray, László Moholy-Nagy, El Lissitzky, Alexander Rodtschenko, Raoul Hausmann, Umbo

▶ **01.07.—03.09.2017**

Die Ausstellung zeigt mehr als 80 Schlüsselwerke der Moderne aus der Sammlung von Barbara und Horst Hahn. Die Bedeutung der Künstler dieser Ausstellung für die Kunst des 20. Jahrhunderts kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ihr Wirken, das miteinander verknüpft war und ihre Werke, die sich gegenseitig befruchtet haben, übertrugen die Ideen der Moderne auf die Fotografie. So wirkte der Auftritt dieser sechs Künstler in den 1920er Jahren wie ein Pauenschlag der Moderne, dessen Widerhall in der Kunstgeschichte bis in unsere Tage zu vernehmen ist. Ihnen gemeinsam diente die Fotografie als wirksames Mittel im künstlerischen Prozess, um der Wirklichkeit eine eigene Vorstellungswelt entgegenzusetzen. Damit einher ging auch die endgültige Anerkennung der Fotografie als künstlerisches Medium.

Literatur & Debatte



Nach der erfolgreichen Premiere der neuen dkw.-Veranstaltungsreihe »Literatur & Debatte« im Februar erwartet das Kunst.Kaffee die Besucher nun für die beiden nächsten Lesetermine. Nach den Lesungen sind die Zuhörer zu einer zwanglosen Gesprächsrunde eingeladen, bei der offene Gedanken und Meinungen im literarischen Kontext gefragt sind.

Initiatoren der Veranstaltungsserie sind die Regisseurin Anja Panse und der Journalist Thomas Klatt. Die Veranstaltungen erheben keinen Eintritt; die Protagonisten freuen sich über einen freiwilligen »Austritt« in selbst bestimmter Höhe.

Am 11. April lesen die Schauspieler Ariadne Pabst und Michael Becker aus dem wohl umstrittensten Roman der letzten Jahre: »Unterwerfung« des französischen Autors Michel Houellebecq handelt vom Zusammenprall der Kulturen und stellt Fragen zum Verhältnis von Orient und Okzident, Islam und Christentum, Widerstand und Handlungslosigkeit – Fragen, die heute so relevant sind wie nie. Am Tag der Veröffentlichung des Romans 2015 riss der Anschlag auf die Redaktion der Satirezeitung »Charlie Hebdo« 17 Menschen in den Tod. Plötzlich galt Houellebecq als dystopischer Seher einer nahenden Zukunft. Ist »Unterwerfung« mehr als Fiktion?

Die literarische Auseinandersetzung des 1919 geborenen Daniil Granin mit seinen Kriegserlebnissen steht am 6. Juni im Mittelpunkt. Es hat ein ganzes langes Leben gedauert, bis der große Erzähler Daniil Granin seine Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg literarisch verarbeitete. Erst 2015 erinnert sich Granin in dem Buch »Mein Leutnant« an die Tragödie der Belagerung von Leningrad, bei der nahezu eine Millionen Leningrader starben. Aus dem Roman liest der Schauspieler Urs Rechn.

► **Dienstag, 11. April 2017**

► **Dienstag, 06. Juni 2017 jeweils 19 Uhr im Kunst.Kaffee des dkw.**

AU REVOIR, AUF WIEDERSEHEN

dkw. Kunstmuseum Dieselmotorenwerk Cottbus und
Museum Junge Kunst (MJK), Frankfurt (Oder)

BIENVENUE, WILLKOMMEN

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst,
Cottbus & Frankfurt (Oder)

Im Sommer 2017 werden die beiden bisher unabhängig voneinander operierenden großen Kunstmuseen dkw. Kunstmuseum Dieselmotorenwerk Cottbus und Museum Junge Kunst (MJK), Frankfurt (Oder) zu einem neuen Landesmuseum verschmelzen. Eine solche Fusion heißt nicht nur, dass fortan und nachhaltig sämtliche Aktivitäten und Programme eines Museums mit zwei Standorten in zwei Städten miteinander verzahnt werden. Vielmehr bedeutet dies vor allem auch die Herausforderung und gleichermaßen die Chance, dass zwei einzigartige, historisch gewachsene Museums-sammlungen zu einer Sammlung vereint werden. Durch ihre Ähnlichkeiten einerseits und ihre Unterschiede andererseits begegnen sich zwei komplementäre Sammlungen auf Augenhöhe und stellen eine nachhaltige, institutionelle und kunsthistorisch relevante Ressource für die Zukunft der bildenden Kunst in Brandenburg her.

Wir freuen uns darauf in Cottbus und Frankfurt (Oder) weiterhin spannende Ausstellungen zeigen zu können und Sie auch im neuen Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst begrüßen zu dürfen.

Im Namen aller Mitarbeiter*innen verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,
Ihre uk

Impressum

Herausgeber: dkw. Kunstmuseum Dieselmotorenwerk Cottbus –
Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus

© dkw. Kunstmuseum Dieselmotorenwerk Cottbus, AutorInnen,
Cottbus 2017

Gestaltung: bblamage.net

Das dkw. Kunstmuseum Dieselmotorenwerk Cottbus wird als Teil der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und die Stadt Cottbus gefördert.

ELEKTRA

OPER VON RICHARD STRAUSS



STAA^TSTHEATER
COTTBUS

Mit Gesine Forberger als Elektra

Musikalische Leitung Evan Christ | Regie Martin Schüler

Bühne & Kostüme Gundula Martin

Nur noch am Ostermontag 17.4., Mi 3.5. & Sa 3.6.2017 | Großes Haus

TICKETDIRECT www.staatstheater-cottbus.de

dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus



Öffnungszeiten Dienstag — Sonntag: 10.00 — 18.00 Uhr / Montag geschlossen

Feiertage: Ostermontag (17.4.) / 1. Mai / Pfingstmontag (5.6.) jeweils von 10.00 — 18.00 Uhr geöffnet.

Internet www.museum-dkw.de

Kunstkasse Tel.: 0355-49 49 40 40

Sekretariat Tel.: 0355-49 49 40 49 / Fax.: 0355-49 49 40 44

info@museum-dkw.de

Öffentlichkeitsarbeit und Presse Tel.: 0355-78 24 117 / Fax: 0355-78 24 147

presse@museum-dkw.de

mukk.museum.kreativ.kraftwerk Tel.: 0355-49 49 40 45

mukk@museum-dkw.de

Barrierefrei Alle Ausstellungsräume, der Veranstaltungssaal und das mukk. sind z.T. über Aufzüge barrierefrei zu erreichen.

Eintrittspreise

Einzelkarte4,00 €

(Maschinenhaus oder Schaltheus)

Kombikarte6,00 €

Kinder / Schüler bis 18 Jahre*Eintritt frei

Ermäßigungsberechtigte3,00 € (auch als Kombikarte)

(Studierende, Auszubildende, Arbeitssuchende,
Schwerbehinderte)

Öffentliche Führungen Eintritt + 1,50 €

Jahreskarte für 1 Person **35,00 €

Jahreskarte für 2 Personen **50,00 €

Gruppenkarte (ab 10 Pers.) / je Person3,50 €

Kunstkreis 60+4,50 €

1. Donnerstag des Monats (Sondertarif)3,50 € (auch als Kombikarte)

* Eintritt frei bis 18 Jahre bei Individualbesuchen. Im Falle angemeldeter, museumspädagogisch betreuter Schüler-, Hort- und Kindergartengruppen gelten die Gruppentarife für museums-pädagogische Aktivitäten (ab 2,00 € / Kind).

** Die Jahreskarten werden personengebunden ausgestellt und sind nur in Verbindung mit einem Identitätsnachweis gültig.